

## Nala und die Zeitspeichersteine



Der wunderbar hellblaue Himmel und der herrlich weiße Schnee sorgen für eine wohlige weihnachtliche Stimmung an diesem herrlichen Weihnachtstag.

Da erklingt ein lautes „Wuuaaffffff“ am Hang der Weilheimer Kleinberge und hallt durch den nahen dichten Wald.

Die Rehe und Hasen horchen wachsam auf und senken, einen erleichterten Atem ausstoßend, wieder ihre Schnauzen zur Futtersuche in den Schnee. Scheinbar beunruhigt sie das Geräusch nicht. Sie scheinen es zu kennen.

Nur wenig Augenblicke später erkennt man die Schatten eines fröhlich bellenden Rudels durch den Schnee toben. Drei sehr unterschiedlich aussehende Gestalten rasen durch die weiße Bodendecke, die das Grün des Sommers bedeckt und alles in eine weiße Schneelandschaft verzaubert.

„Wuuaaffffff“ ertönt es wieder und nun verwandeln sich die schattigen Gestalten in drei sehr unterschiedliche Hundeeumrisse. Ein kleiner weißer Pudel, ein großer weißer Schweizer Schäferhund und ein brauner Labrador rasen auf Nala zu.

„Wuuaasch“ rutschen sie auch schon an Nala vorbei und fegen dabei fast ihr Frauchen und ihr Herrchen zu Boden, weil sie auf dem festen Schnee nicht mehr richtig bremsen können.

Der braune Labrador namens Ted ruft noch „Komm mit Schwesterherz, der Schnee ist herrlich“. Natürlich verstehen wir das nicht, wir Menschen hören nur ein „Wuuaf, wuaff, wuuaaffffff“. Ein kurzer Blick zu Herrchen, ein Nicken und schon sprintet Nala los. Sie tobt mit ihren Freunden durch den Schnee und genießt das Toben und den weichen, weißen und kalten Untergrund, in den ihre Pfoten eintauchen.

Gemeinsam springen sie über die kleinen Gräben, rennen im Slalom um die Bäume, bleiben nur kurz stehen und fangen sich gegenseitig. Lange haben die Hunde gemeinsam Spaß und genießen die Sonnenstrahlen, den blauen Himmel, den weißen Pulverschnee und die gemeinsame Zeit, die sie haben. Immer wieder kann man das freudige Geräusch „Wuaaff“ vernehmen.

Nach einer langen Zeit werden die Hunde langsamer und sie kehren zurück zu ihren Familien. Völlig erschöpft stehen sie beieinander. „Was für ein schöner Tag“ bellten die Hunde, „wir müssten diese Zeit wie in einem USB-Stick speichern können“. Wir Menschen hören natürlich wieder nur ein „Wuuaf, wuaff, wuuaaffffff“. Müde, aber durchströmt von wundervollen Erinnerungen verabschiedet sich Nala von ihren Freunden und tritt nach Hause.

Nach diesem anstrengenden Herumhopsen trinkt Nala erstmal Wasser aus ihrem Napf. Von dort sieht sie etwas Blinkendes auf dem Boden unter dem Tisch liegen. Es sind funkelnde Dekosteine, die bei der Bastelaktion heruntergefallen sein mussten. „Die Zeit heute kann ich nicht in einem USB-Stick speichern, aber diese Steine könnten meine Zeitspeichersteine werden“, dachte Nala. „Immer, wenn ich sie sehe, dann erinnern sie mich nun an diesen besonderen Wintertag“.

„Der blaue Stein, erinnert mich an den blauen Himmel des heutigen Tages, der gelbe Stein an die wärmenden Sonnenstrahlen, der grüne Stein, der erinnert mich an mein Halsband, das ich heute getragen habe und der rosa-rote, erinnert mich an das wohlig warme Gefühl, das ich heute hatte. Ich muss diese Steine unbedingt meinen Freunden schenken, damit sie die Zeit heute auch speichern können.“

Den weißen Stein, der Nala an den Schnee heute erinnert, den versteckt sie heimlich unter ihrem Hundebett.

Mit einem zufriedenen leichten Brummen schläft Nala in ihrem Hundebett neben dem Weihnachtsbaum ein und träumt von den nächsten Abenteuern im Schnee in den Weilheimer Kleinbergen.

**Ich wünsche dir, liebes Alleenschulkind, und deiner Familie für die Weihnachtszeit viele schöne und gemeinsame Momente, die du speichern möchtest und kannst. Der Zeitspeicherstein in diesem Umschlag ist für dich. Viel Freude damit.**

„Wuaf, Wuuuuufff, Wuff“, das heißt *„Fröhliche Weihnachtszeit“*.

**Das wünscht dir deine**

